



Dienstag den 16. Julii 1805.

(Joseph Georg Traßler.)

W i e n.

Der verdienstvolle Kardinal's Erzbischof von Olmütz, Anton Theodor aus des H. R. K. Grafen von Kolleredo, dessen hohes Alter und wankende Gesundheit die Ausübung der Hirtenpflichten erschweren, denen er durch acht und zwanzig Jahre mit so vieler Auszeichnung vorgestanden ist, hat gemeinschaftlich mit seinem Domeapitel bei Sr. K. und K. Apostol. Majestät. um die allergnädigste Erlaubniß ange sucht, einen Coadjutor wählen zu dürfen. Dieses Domeapitel, das sich durch unerschütterliche Anhänglichkeit an das regierende Haus in den drangvollen Zeiten, den rühmlichen

Beynahmen des getreuen,, erworben, und in der Reihe seiner Fürstbischöfe drey Stammesvorsahren des allerdurchlauchtigsten Kaiserhauses (der Erzherzoge Leopold Wilhelm, Hoch- und Deutschmeister, Bischof zu Halberstadt, Bremen, Passau, Breslau, und Strassburg, durch seine Thaten im dreyßigjährigen Kriege und als Generalkapitain der Niederlande bekannt, und Karl Joseph, Hoch- und Deutschmeister, Bischof zu Passau, Söhne Kaiser Ferdinandus III. und IV. dann Karl von Lothringen, Churfürst zu Trier, Grossprior von Kapilien, Bischof von Osnabrück, Sohn des Erretters von Wien und Wiedereroberers von Ungarn u. Siebenbürgen, Herzoge Karl

Kr.

Leopold) zählen darf, hat — das einzige im ganzen Erbkaiserthume — das Vorrecht, seine Erzbischöfe frey zu wählen. Mit der Bitte, dieses Recht in Ausübung bringen zu dürfen, verband das Capitel den angelegensten Wunsch, Unser Allergnädigster Monarch möge das Verlangen huldvoll aufnehmen, seinen Durchlauchtigsten Herrn Bruder des Erzherzogs Rudolph Johann Königl. Hoheit, Höchstwelcher vordem entschlossen war, Sich dem geistlichen Stande zu weihen, zum Coadjutor wählen zu dürfen. Se. K. und K. R. Apostol. Majestät geruheten jenen Wunsch zu begnehmigen, und der durchlauchtigste Erzhzog wurde, nachdem er zuvor von dem Fürst Erzbischofe von Wien, Grafen v. Hohenwart, die Consur und die vier minderen Weihen empfangen hatte, am 30. März einhellig zum Domherrn des hohen Erzstiftes erwählt. Nachdem Se. Päpstliche Heiligkeit das Hinderniß des zur Annahme höherer kirchlicher Würden noch zu geringen Alters Sr. Königl. Hoheit durch ein eigenes Breve vom 27. May d. J. bestätiget hatten, wurde der 24. Junius zum Wahltag angesetzt, und der Königl. Böhmische oberste und Erzherzoglich-Oesterreichische erste Kanzler, Aloys Graf v. Ugarte, zum Landesfürstlichen Wahlkommissär nach Olmütz ernannt. Mit einem einstimmigen Zuruf wurden an eben diesem Tage um 11 Uhr Morgens Se. Königl. Hoheit, nach der Anordnung der Kirchensatzungen und Gebräuche, zum Coadjutor mit dem Nachfolgerrecht erwählt, und diese Wahl zur

unbegrenzten, gerechnet, allgemeinen Freude kundgemacht.

Se. Römisch. Kaiserl. Majestät haben den verdienten Kaiserl. und Reichs-Kammer-Gerichts-Beysiger, Ignaz Friederich v. Gruben, so wie dessen beyde Brüder, wovon der Ältere Karl Klemens zu Osnabrück Weihbischof und Generalvicar, der Jüngere Peter Joseph aber Lanngräflich Hessen-Darmstädtischer Ober-Appellations-Rath ist, in des heiligen Römischen Reichs-Freyherrnkand allermildest zu erheben geruhet.

Se. K. auch K. R. Maj. stät haben den Anton Krzyszkalowicz, wegen seiner dem Staate als ehemaliger Steuereinknehmer durch Fleiß, Eifer und Rechtschaffenheit geleisteten Dienste, und dermaßen als Güterbesitzer stät bezeugten Anhänglichkeit, mit allen seinen ehelichen Leibeserben männlichen und weiblichen Geschlechts, in den Salizischen Adelsstand, mit dem Prädikate, Edler v. Turbia, allergnädigst zu erheben geruhet.

L o n d o n.

Die älteste Tochter des Grafen von Cavan, eine junge Dame von 21 Jahren, hat sich mit dem Seelientenant Woodgate, der in Aegypten ein Weib verlohren hat, und nun ein hölzernes trägt, copuliren lassen. Ihr Vater, der Graf, trat kurz vor der Trauung mit 3 Freunden und 2 handfesten Bedienten in die Kirche und forderte von dem Bräutigam seine Tochter zurück, die dieser aber verweigerte.

Uvertissemante.

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird den Erben des verstorbenen Anton Sizieli, das ist der Katharina Siziela geborne Rafowska aus ihren mit dem Anton Sizieli erzeugten Kindern, als: dem Franz Adam und Bartholomeus Sizieli, mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Franz Gordon bei diesen k. k. Landrechten — um Uebernahme des durch die Brüder Kasimir, Valentin und Franz Sojucki, wegen Wiederverkaufs der Güter Ojtemborow, Wilczkowice und Wagnusow, anhängig gemachten Prozesses — wider sie eingereicht, und um Gerichtshilfe, in so weit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten, ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden, sich befinden dürfte; so wird ihnen der hiesige Rechtsfreund Herr Misskiewicz, auf ihre Gefahr und Kosten, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblände vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu

dem Ende hiermit gewarnet: daß sie noch zur rechten Zeit, vorm 24ten September 1805, selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschriftsmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Vertheidigung die schicklichsten erachten; widrigenfalls würden sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph v. Mikorowicz.

Joseph Ritter v. Cronensfeld.

W. Roskoschny.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien. Krakau dem 5ten Juni 1805.

Scherauz 3

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird den im Siedlcer Kreise gelegenen Dominium Okunioiw ausgewanderten Ehleuten Mierzejowskie mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß das k. k. Fiskalamt im Rahmen des höchsten Aerarium bei diesen k. k. Landrechten — wegen Konfiskierung der im Dominio Okunioiw zurückgelassenen Mobilien — eine Klage wieder sie eingereicht, und

und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angeseht habe; wie auch daß die in Beschlagnahme dieser Mobilien von diesen k. k. Landrechten zur Zahl 3489. schon bewilligt worden, und daß es sich nunmehr um die Rechtfertigung dieser Beschlaglegung handelt.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erbländen sich befinden dürften; so wird ihnen Mirzejewskischen Eheleuten der hiesige Rechtsfreund Hr. Bekdowski auf ihre Gefahr und Kosten, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblände vorgeschriebenen Gerichtsordnung, erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu dem Ende hiermit gewarnt, daß sie noch zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem genannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschrittmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Verteidigung die schicklichsten erachten; widrigen Falls würden sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph von Mikorowicz.

Joseph Ritter v. Cronenfels.

J. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. kaiserlichen Landrechte in Westgalizien. Krakau den 29sten Mai 1805. Elsner.

K u n d m a c h u n g.

Da zur Wiederbesetzung der mit einem jährlichen Gehalte v. 500 fl. verbundenen Podgorzer Bürgermeisterstelle Concurs ausgeschrieben befunden worden ist, so wird dieser Concurs mit dem Besatze auf die gewöhnliche Art kund zu machen seyn, daß diejenigen Kompetenten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Beihilfen, vorzüglich mit den Eligibilitäts-Dekreten aus dem politischen und Justizfache, dann mit dem Zeugnisse über ihre Moralität und Kenntniß des neuen Strafgesetzbuchs über Kriminalverbrechen, und schwere Polizeiübertretungen versehenen Gesuche längstens bis 15ten July d. J. bei dem Vornamten k. Kreisamte anzubringen haben.

Krakau am 15. Juni. 1805.

Baum.

3

K u n d m a c h u n g.

Zu der, bei dem neu zu regulirenden Magistrate der Stadt Nowemiasio Kielcer Kreises zu besetzenden mit 400 fl. jährlichen Gehaltes verbundenen Syndicatsstelle, wofür nebst den Moralitätszeugnissen, die Eligibilitäts-Dekrete aus dem politischen und Justizfache erfordert werden, dann zu der, bei eben diesem Magistrate zu besetzenden Kanzelistenstelle mit 150 fl. jährlichen Gehalts, mit welcher die Beförderung der städtischen Vorspanns- und Kon-

Konfektionsgeschäfte verbunden ist, und wozu die vollkommene Kenntniß des Lesens, und Schreibens der polnischen, lateinischen und deutschen Sprache erforderlich wird, mit seinem versehenen Gesuche längstens bis 15ten Julius d. J. beim dem Kieler k. Kreis- amte anzubringen haben.

Krakau, den 15. Juni 1805.

Baum 3

Kundmachung.

Die städtischen Realitäten der hiesigen Stadt Jedrzejew, die aus dem Marktgelbe, der städtischen Gründe Borki genannt, werden am 15. August d. J. im Orte Jedrzejew mittheil öffentlichlicher Lizitation verpachtet.

Krakau, am 19. Juny 1805.

Baum 3

Ankündigung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kundgemacht, daß am 26ten September l. J. um 3 Uhr Nachmittags das in der Stadt Kasimir bei Krakau stehende städtische Rathhaus mit allen seinen Bestandtheilen, ausgenommen die Thurmuhre und die allenfals in der Thurmkupeel befindlichen Papiere, und Münzen — jedoch zugleich mit der daranstossenden

drey städtischen Gewölbern N. 2. 6. und 7. mittelst einer öffentlichen am hiesigen Rathhause abzuhaltenden Lizitation werden veräußert werden.

Der Fiskalpreis des Rathhauses besteht in 5246 fl. 31 3/4 fr.

jener detto der drey Gewölber in 331 26 fl. 65 fr.

Zusammen also 5577 fl. rbn. 58 fr.

Das Vadium muß in einem Betrage pr. 557 fl. 48 fr. vor der Lizitation erlegt werden. Die übrigen Bedingungen können die Kauflustigen täglich in der hiesigen Registratur einsehen.

Krakau den 27ten Juni 1805.

Gollmayer.

Edler v. Rangstein.

Ankündigung

Da die auf den 25. Juny l. J. ausgeschriebene Lizitation zur Verpachtung der Olkuscher städtischen Gefälle auf ein Jahr, das ist, vom 1sten November 1805 bis letzten October 1806 fruchtlos verstrichen ist, so hat man hiezu einen neuen Termin auf den 30ten August festzusetzen beschlossen, an welchem Tage Früh um 9 Uhr Pachtlustige in der Olkuscher Magistratual-Kanzlei zu erscheinen eingeladen werden.

Baum. 1

Ankündigung.

Am 24ten September 1805 wird in der Amtskanzley der k. k. Stopnicer Kammeral-Verwaltung um 9 Uhr früh

früh ein beträchtlicher Vorrath von Schaffwolle, von beiläufig 40 Centner an den Meißbietenden licitando verkauft werden

Das Pretium Fisci ist pr. 1 Zentner Lemberger Gewicht von den Originalveredelten 80 fl. von der halbveredelten 60 fl. von der Ordin. 40 fl. und von der Kämmerwolle 45 fl.

Kaufslustige werden dahero versehen mit einem Baaren Neugelde v. 400 fl. Hemit auf den obbestimmten Ort, Tag und Stunde vorgeladen.

Von der K. K. Kammeral-Verwaltung. Stopenice, am 4. Juli. 1805.

Ruben, Verwalter. 1

Andeutung.

Von dem Freyherrlich v. Raschnitzschen Wirthschafts Oberamte der in Ostgalizien in dem Rieschower Kreise unweit Sandomir liegenden Pacht herrschaft Mokryszow wird anmit bekannt gemacht, daß allda edle Schafböcke oder Stöbre von ächter spanischer Abkunft, deren Wolle der Centner, das ist 100 lb, vor 1048 fl. pol. heuer wirklich verkauft worden ist, für, sehr billige Preise täglich zu veräußern seyn, und daß bis Ende Juli dieses Jahres auch edler Mutterschafe von gleicher Eigenschaft allda eintreffen, und verkauflich hindangegeben werden.

Um aber jeden Unternehmer der edlen Schafzucht an Hand zu lassen, wie er sich in Rücksicht der edlen Schaf-

zücht zu benehmen habe, um mit Nutzen und ohne Gefahr dieses Geschaft zu ergreifen, so wird jeder Abnehmer dieses edlen Schafviehes im Mokryszow eine von dem Herrn Hofrath Freyherrn von Raschnitz verfaßte gedruckte Belehrung mitgetheilt werden, welche auch in der Jos. Georg Traßlerschen Kunst- und Buchhandlung in Krakau und Ordn, und in der Pilserschen Buchhandlung in Lemberg neu in deutscher, und weiterahin auch in polnischer Sprache gebunden für 50 kr. zu haben ist.

Herrschaft Mokryszow den 30. Juni 1805. 1

K u n d m a c h u n g.

Hier in Krakau ist ein wohl eingerichteter Garten täglich zu verkaufen, welcher 1631. □ Klafter einhält, von dem besten und fruchtbarsten Grunde; Es hat solcher ein Gloriet mit 4. Kanapeen welcher mit Kirschbäumen umgeben, ein mit Meubles eingerichtetes Lusthaus.

In diesem Garten befinden sich gegen 600 von den besten ausländischen Obstbäumen, sowohl Hochstämmige als Spalier-Bäume, von dem ausserlesenen Obst; als:

Pfirsich, Aprikosen, Nespeln, Birn, Mirabellen, Raine Glode, Hungarische, Pflaumen, Feigen, Kirschen, Spanische Weichseln, von den Weinstöcken sehr viele und ausserlesene Sorten.

Von

Von denen Pflaumen-Bäumen sind 37. Spalier-Bäume welche 13 Sorten enthalten, von Birn 68. Bäumen, in 16. Sorten, und von denen 105. Apfelsin-Bäumen, welche in 8 Sorten bestehen, welche theils Spalier theils hochstämmige Bäume sind; wo auch ein Mistbeete von 8 Fenstern zu Melonen und frühzeitigen Pflanzen sich befindet.

Diese Bäume, und Wein-Stöcke, tragen alle Jahr viel Obst, weil dieser Garten von Nordwind geschützt ist.

Ferner ein sehr schöner Galla Wagen, oder ein englischer Coupe fast ganz neu, viele Meubles von Mahony, Kanapee, Lehnstühle, und andere Sesseln von Rohr, auf ein Landhaus, Bettstätte, Lustern, Spiegel und Stöcke.

Dieses alles ist zu erfragen N. 338. auf den Platz in Milezischen, vormals Lipnickischen Hause. I

Lizitations-Ankündigung.

Nachdem am 15. Julius d. J. in der Magistratskanzlei zu Krasnostaw folgende städtische Gefälle, als:

- 1mo. Die städtische Brandweinpropinagion gegen den Fiskalpreis pr. 1340 flr.
- 2do. Der Bier und Methverzehrungs-Ausschlag, gegen den Fiskalpreis pr. 381. flr. endlich
- 3tio Die Mark- und Standgelder gegen den Fiskalpreis pr. 260 flr.

mittels öffentlicher Lizitation auf 1 Jahr das ist vom 1sten November 1805. bis letzten October 1806. werden verpachtet werden, so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft zu dem Ende bekannt gemacht, damit die Pachtlustigen mit einem 10 procentigen Vadium versehen, welches vor der Verpachtung zu erlegen seyn wird, am bestimmten Tage in der Krasnostawer Magistratskanzlei erscheinen können. 3

Kundmachung.

Da bei den auf den 19ten Horenung, und 21ten May l. J. ausgeschrieben gewesenen Tagfahrten zur Versteigerung des dem Studienfond gehörigen Antheils, des in Mähren in Zaaimer Kreis liegenden Guts Altschallersdorf kein Käufer erschienen ist; so ist zur Abhaltung der 3ten Lizitationstagung der 20te August l. J. bestimmt worden.

Welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird. Lemberg, den 20. Juni 1805. 3

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 5. Juli.

Der Herr Baron Ferdinand v. Korbelli, wohnt in der Stadt N. 460., kommt von Jedebnik aus Ostgalizien.

Der

Der k. k. Kreiskassenkontrolleur Herr
Wenzel Semmelmaner mit 1 Be-
dienten, wohnt in Kleparz N. 267.,
kömmt von Kielec.

Am 6. Juli.

Der k. k. Landrath Herr von Bohn-
ski mit 1 Bedienten, wohnt in der
Stadt N. 373., kömmt von Larnow.
Der k. k. Hofkommissär Herr von Eache
mit 2 Bedienten, wohnt in der
Stadt N. 504., kömmt von
Lemberg.

Der k. k. Buchhalterreicairath Herr Bre-
zanz, wohnt in der Stadt N. 504.,
kömmt vom Lemberg.

Die Frau von Mokranowska mit 2 Be-
dienten, wohnt in der Stadt N. 484.,
kömmt von Larnow.

Der Herr Graf Anton v. Stadnicki
mit Gattin und 5 Bedienten, wohnt
in der Stadt N. 460., kömmt von
Lofosin aus Ungarn.

Am 7. Juli.

Der Herr Anton von Grabianski mit
2 Bedienten, wohnt in Kleparz
N. 73., kömmt vom Lande.

Der Herr Leon von Kochanowski
mit 1 Bedienten, wohnt in der
Stadt N. 91., kömmt von Sandomir.

Verstorbene in Krakau und den Vor-
städten.

Am 1. Juli.

Dem Zuerbäcker Albert Kotskowitz
f. S. Paul, 7 Tage alt, an Kon-
vulsionen, in der Stadt N. 193.

Dem Bedienten Nikolaus Niskowski,
f. S. Peter, 1 1/2 Jahr alt, an
der Abzehrung, in der Stadt N.
125.

Am 2. Juli.

Dem Schneidermeister Leon Magie-
rowski f. L. Juliana, 18 Tage alt,
an Konvulsionen, in Kasimir, N.
52.

Der Bindermeisters Wittwe Gutzinska
f. S. Lukas, 7 Jahr alt, an Faul-
fieberi in der Stadt N. 288.

Dem Goldarbeiter Karl Sturz f. L.
Agnes, 10 1/2 Jahr alt, an Pocken,
in Stradom N. 17.

Der Wittwe Katharina Duplicowa
f. S. Andreas, 10 Jahr alt, an
der Wassersucht, in Kasimir N. 189.

Am 3. Juli.

Der Tischlermeisters Wittwe Anna Puko-
wa, f. L. Franziska, 3 Monate
alt, an der Abzehrung, in Kleparz
N. 498.

Krakauer Marktpreise

vom 9. July 1805.

		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Der Korez Weizen zu		16	—	15	—	14	—	—	—
— Korn —		15	15	14	—	13	—	—	—
— Gersten —		13	30	13	—	12	—	—	—
— Haber —		7	—	6	30	6	—	—	—
— Hirse —		23	30	23	—	21	—	—	—
— Erbsen —		18	30	18	—	17	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subernal-Buchdrucker.